Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Position 1

mediamixx GmbH

Tiergartenstraße 64, 47533 Kleve

Hochschulpreis der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve für herausragende Projekte der Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft – gefördert von den Sparkassen und Volksbanken im Kreis Kleve

Es gilt das gesprochene Wort!

Unser erster Weg, meine Damen und Herren, liebe Gäste, führt uns zu einem der besonders schönen Häuser an der Tiergartenstraße in Kleve. Wenn man denn nach Klischee-Vorstellungen sucht, in welchem räumlichen Umfeld die Kreativen in unserer Region denn wohl gerne arbeiten würden – wir müssten ihnen die Räumlichkeiten an und in der Tiergartenstraße 64 zeigen. Das historische Krüppelwalmdach, die herrlichen Sprossenfenster in weißem Lack, die kontrastreichen Blenden – dies alles sind erste Hinweise auf eine kleine „Denkfabrik“, die zur Stunde 15 Texter, Graphiker, Kreative beschäftigt. „mediamixx GmbH“ steht hier in bescheidenen kleinen Buchstaben auf der Klingel, die einem Zugang verschafft auf eine alte, wohl hundertjährige Treppe in die oberen Geschosse.

Links und rechts hört man junge Leute telefonieren, vermutet fliegende Hände auf bekannten Tastaturen, spürt förmlich, dass hier Ideen auf ihre Umsetzung vorbereitet werden.

In diesem Umfeld hat Clara Wollny gearbeitet, eine junge Studentin, die bei Professor Dr. Wögen Tadsen ihre Bachelorarbeit realisierte. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Personal und Organisation an der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie lehrt Professor Tadsen – und dieser hat sich von Clara Wollny und Frank Wöbbeking als Agenturchef der „mediamixx“ davon überzeugen lassen, dass alle touristischen Anbieter auf der Suche sind nach neuen, nach innovativen Ideen für ihr ureigenes Marketing.

„Wir erlebten die Zeit des Re-Start nach schwierigen Monaten in der heftigsten Corona-Phase“, leitete Frank Wöbbeking ein, als wir ihn, Frau Wollny wie auch Professor Tadsen mit der freudigen Botschaft überraschten, den „Hochschulpreis der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve für herausragende Projekte der Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft – gefördert von den Sparkassen und Volksbanken im Kreis Kleve“ – für sich gewonnen zu haben.

Und er fuhr fort: „Da kam Frau Wollny mit ihren insgesamt 17 teilnehmenden Studierenden, die mit unserem ureigenen Vorurteil Schluss machte: Wir können in Deutschland doch spielerisch leicht

und unbeschwert arbeiten. Diese Arbeit hat es mir bewiesen“, so der gelernte Journalist und Redakteur Wöbbeking, der wie wir aufmerksam zuhörte, wie „der Professor und seine Studierende“ die Wesenszüge der Idee in Worte fassten:

Das Projekt, so wurde geschildert, umfasst eine Spiele-Idee auf drei Ebenen. Es handelt sich dabei um ein Mystery-Spiel, das Touristen live vor Ort an ihrem Urlaubsziel, online am PC und in Form eines Brettspiels spielen können. Dabei lernen sie im wahrsten Sinne des Wortes die Zielregion „spielerisch“ kennen. Das Spiel kann auf unterschiedliche Regionen zugeschnitten werden.

Das Kreis-Kleve-Spiel, das Niederrhein-Spiel, das NRW-Spiel, das Holland-Spiel…alles ist möglich. Die authentische Verschmelzung der Realität mit der fiktiven Geschichte ist einzigartig und eine Besonderheit im Vergleich zu bestehenden, sogenannten "escape-room-Reisen".

Die Teilnehmenden durchlaufen anhand einer "Rätsel-Story" verschiedene Stationen, müssen den Hinweisen folgen und kluge Schlüsse ziehen, um schlussendlich das große Rätsel zu lösen. Auf diese Weise lernen sie die beteiligten Sehenswürdigkeiten und die Stadt auf spielerische Weise kennen. In der Testphase gewähren die betreffenden Einrichtungen den Akteuren einen Sonderpreis, beim echten Start wären die Eintrittspreise im Teilnahmepreis enthalten. Das

Spiel ist auf zwei bis vier Tage angelegt, so dass die Teilnehmenden eine, zwei oder gar drei Übernachtungen verbringen, was wiederum der Tourismuswirtschaft und den Übernachtungszahlen vor Ort zugutekommt.

Die Testphase wurde nun im Rahmen der Bachelorarbeit erfolgreich abgeschlossen und die "touristische Spielidee" soll zu einem ganzheitlichen Konzept bestehend aus Live-Spiel vor Ort, Online-Version und Brettspiel weiterentwickelt werden.

„Mediamixx konnte bereits Kontakt zu ersten interessierten Kunden aufnehmen und hofft auf eine zeitnahe Umsetzung“, so Frank Wöbbeking hocherfreut mit Blick auf Professor Tadsen, auf Clara Wollny wie auch uns, die wir die Ehre hatten, den Entscheid der Juroren vor Ort rüberzubringen:

„mediamixx, Professor Dr. Wögen Tadsen und Clara Wollny erhalten in diesem Jahr einen Hochschulpreis der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve für herausragende Projekte der Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft – gefördert von den Sparkassen und Volksbanken im Kreis Kleve.“ Herzlichen Glückwunsch.

Bitte kommen Sie gerne zu mir hier auf die Bühne. Wir überreichen dem Lehrstuhl hier und heute einen Scheck in Höhe von 5.000,- Euro, wir bieten der Studierenden die Möglichkeit, mit ihrer Familie chic essen zu gehen und können Herrn

Wöbbeking damit erfreuen, dass er einen echten Wilhelm Schlote in, wie ich meine, hübscher Rahmung für seine Agentur-Räumlichkeiten überreicht bekommt. Herzlichen Glückwunsch zum Hochschulpreis 2022.

Sehr geehrter Herr Gebing, kommen Sie als Bürgermeister der Stadt Kleve bitte auch dazu.

(Während Sie hier zu mir kommen, darf ich Ihnen, meine Damen und Herren, liebe Gäste, verraten, was Frau Wollny zur Stunde als ihr liebstes Hobby empfindet. Sie arbeitet ehrenamtlich auf dem „Hausboot an der Spoy“, sucht nach Chancen für Projekte zur Begrünung, zu vertikalen Gärten, hat als eine mehrerer innovativer Ideen auch bereits Orte mit Bienenfreundlichkeit realisiert.)